

3. Dezember 2024

Nächster Schritt in der Firmenphilosophie

Auch wenn es die Kunden (noch) nicht fordern, möchten die Verantwortlichen der Brunner KA-GE AG im zürcherischen Bassersdorf ihrer Firmenphilosophie von hochwertigem, frischen und gesunden Produkten Rechnung tragen und haben dafür während zwei Tagen den vollelektrischen Scania 40R A 4x2 NB getestet.

«Noch sei es kein Thema, aber dieses wird mit Bestimmtheit in naher Zukunft einmal auf uns zukommen und deshalb möchte man für diese Kundenanforderungen bereit sein.» so Martin Brunner, der zusammen mit den Geschwistern Regula, Daniel und Stefan Brunner die Brunner KA-GE AG führt, wobei das KA-GE für Kartoffel-Gemüse steht. Man möchte nicht erst durch die Kunden zu einem nachhaltigen und ökologischen Transport aufgefordert werden, sondern bereite diesen Schritt deshalb bereits heute aus eigenem Interesse vor.

Was denn die Ziele für die beiden Testtage gewesen waren und worauf man das Hauptaugenmerk gelegt habe, wurde Martin Brunner gefragt. «Da wir mit unseren zwei schweren Sattelzugmaschinen in Kombination mit City-Aufliegern regelmässig Kundenlieferungen in die Ost-, Zentralschweiz und den angrenzenden Kantonen durchführt, wollte man erfahren, ob dies auch mit einem vollelektrischen Fahrzeug möglich ist, ohne unterwegs eine Zwischenladung durchführen zu müssen.

Rückblickend kann dazu festgestellt werden, dass die Scania BEV Sattelzugmaschine diese Aufgabe mit Bravour lösen konnte und nie an ihre Grenzen stiess. Ein Punkt, den man nicht von Anfang an auf dem «Radar» hatte, waren das Einhalten der Achslasten. Durch das höhere Leergewicht der BEV-Sattelzugmaschine und der zum Teil sehr schweren Paletten von 600 bis 700 kg in Kombination mit der 10t City-Trailerachse kamen wiederholt Fragen auf, wie denn nun eine optimale und dem Gesetz entsprechende Beladung sichergestellt werden kann. Nicht immer ganz einfach zu lösen, wie es sich herausstellte.

Die nächste Aufmerksamkeit galt der wirtschaftlichen Rechnung. Rechnen sich die höheren Anschaffungskosten im Vergleich zur LSVA-Einsparung, welche heute nur bis 2030 bekannt ist? Wie sehen die Kosten nach 2030 aus? Fragen, auf welche derzeit noch niemand eine verbindliche Antwort geben kann. Dennoch stehen nun genügend Fakten und Erfahrungen zur Verfügung, um eine erste Kalkulation für die eigenen Transportaufgaben erstellen zu können und dann braucht es einfach noch etwas Mut und Voraussicht.

Auf jeden Fall konnte nach den zwei Testtagen ein durchwegs positives Fazit gezogen werden. Zwar war die getestete Sattelzugmaschine in Sachen Ausstattung und Antriebstrang-Auslegung für die eigenen Transportaufgaben etwas überdimensioniert, dennoch konnten die Testfahrten erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Verfügbarkeit des erweiterten BEV-Fahrzeugangebotes von Scania mit kleineren Fahrerhäusern, den Kundenbedürfnissen angepasstem Antriebstrang ist jedoch ein Morgenrot am Himmel erkennbar.

Brunner KA-GE AG Bassersdorf

Die Brunner KA-GE setzt sich täglich dafür ein, der Systemgastronomie, Gemüsehändlern und Gesundheitseinrichtungen frische und hochwertige Produkte anzubieten. Als Familienbetrieb in dritter Generation liegt der Fokus nicht nur auf dem lokalen Anbau von Gemüse, sondern auch auf dessen Küchenfertigverarbeitung. Dadurch wird den Kunden eine zeitsparende Weiterverarbeitung, ohne Kompromisse bei der Frische und Qualität geboten.



Weitere Informationen erhalten Sie von:

Tobias Schönenberger, Senior Marketing Advisor

Telefon: 044 800 13 64, E-Mail: tobias.schoenenberger@scania.com

Manuel Manser, Leiter Marketing & Kommunikation

Telefon: 044 800 14 85, E-Mail: manuel.manser@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern Ofringen und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. 2022 lieferten wir 80'238 Lkw, 4'994 Busse und 13'400 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 170 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf den Service entfielen. Scania wurde 1891 gegründet, ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt fast 57'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden angesiedelt. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika und Asien. Scania ist Teil der TRATON GROUP, weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com